



## Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0175/2011

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr	08.09.2011	Kenntnisnahme

### **Das Verkehrs- und Gestaltungskonzept Innenstadt** **hier: Sachstandbericht**

#### **Erläuterung:**

In der Junisitzung dieses Ausschusses stellte Herr Mesenholl vom Büro MWM, abgeleitet aus dem Integrierten Handlungskonzept Innenstadt und modifiziert nach der Bürgerwerkstatt Ende Februar, das Verkehrs- und Gestaltungskonzept Innenstadt vor.

Im wesentlichen hat dieses drei Handlungsschwerpunkte:

- Die Attraktivierung der Altstadteingänge und der Altstadtachse (Markt und Kaiserstraße),
- die Attraktivierung des Schlossmacherzentrums und
- die Attraktivierung der Hohenfuhrstraße.

Die Attraktivierung der Hohenfuhrstraße ist im wesentlichen die Umsetzung der Arbeitsergebnisse aus der Bürgerwerkstatt. Dieses Verkehrs- und Gestaltungskonzept wurde beim Bürgerforum am 7.07.2011 der breiten Öffentlichkeit vorgestellt sowie anschließend mit diversen Interessengruppen diskutiert. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass das Gesamtkonzept und insbesondere die Umgestaltung der Hohenfuhrstraße breite Zustimmung fanden. Die Leistungsfähigkeit der Hohenfuhrstraße nach dem geplanten Umbau, die häufig kritisch hinterfragt wurde, wird zur Zeit erneut einer Prüfung unterzogen: Hinsichtlich der Menge des hier heute vorhandenen Durchgangsverkehrs werden die vorliegende Daten ausgewertet und - nach den Sommerferien - durch weitere Erhebungen ergänzt.

Durch diese erst nach Ferienende durchführbare Verkehrserhebung verzögert sich der Abstimmungsprozess. Der geplante Beschluss des Verkehrs- und Gestaltungskonzeptes als Rahmenplan für die weitere Umgestaltung des öffentlichen Raumes durch Ausschuss und Rat kann daher erst in der November- bzw. Dezembersitzung erfolgen.

Hinsichtlich der Kastanie am Stadteingang West hat der beauftragte Fachgutachter festgestellt, dass sich bei einem Verbleib der Kastanie am heutigen Standort in wenigen Jahren bei einer größeren Krone höchstwahrscheinlich Kronenversorgungstörungen bemerkbar machen werden. Eine Sichtverbesserung durch Aufasten (Entfernung der unteren Astringe) kann nur mittelfristig erfolgen. Auch eine Umpflanzung hätte einen Vorlauf von zwei Jahren und wäre mit einem hohem Kostenaufwand (rd. 7.000 €) verbunden. Wie letztendlich mit der Kastanie umgegangen werden soll, ist im Rahmen der weiteren Entwurfsplanung zu klären.

Bereits am 31. August muss bei der Bezirksregierung Köln der Bewilligungsantrag 2011 (die Aktualisierung und Konkretisierung des Einplanungsantrages 2011, für den grundsätzlich die Förderung in der beantragten Höhe zugesichert wurde) sowie der Einplanungsantrag 2012 vorliegen. Hierzu und zur geplanten weiteren Vorgehensweise bezüglich der Planung und Realisierung des Verkehrs- und Gestaltungskonzeptes wird die Verwaltung sowie Herr Niedermeier vom Büro MWM in der Sitzung ausführlich berichten.

<b>Federführendes Dezernat:</b>	<b>Beteiligtes Dezernat:</b>	<b>Der Bürgermeister</b>
<b>Unterschrift Datum</b>	<b>Unterschrift Datum</b>	<b>Unterschrift Datum</b>